



Juni 2026

Ergebnisse Zukunftsrat #47

Im Mittelpunkt der Zukunftsratssitzung am 24. Juni 2026 standen die Ergebnisse der BIM zur energetischen Sanierungsmöglichkeit der Bestandsgebäude als Vorplanung. Einhergehend zur baulichen Untersuchung erörterte der Zukunftsrat auch die zugrunde gelegte Art der Nutzung.

Energetische Sanierung der Bestandsgebäude

Die BIM gab einen Überblick zum Planungsstand der energetischen Sanierung der Bestandsgebäude 3 (Neue Reithalle), 5 (Anbau Schmiede), 6 (Großgaragen), 14a und 16 (Stallflügel Süd). Die Möglichkeiten einer energetischen Sanierung wurden unter Berücksichtigung der denkmalfachlichen Anforderungen und auf Grundlage verschiedener Fachgutachten geprüft.

Die Leistungsphase 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure ist somit abgeschlossen. Eine vertiefende Abstimmung mit der Denkmalpflege steht noch aus. Zugleich wies die BIM darauf hin, dass mit der Sanierung der Gebäude noch keine Festlegung der konkreten Nutzung erfolgt. Bezirk und WBM haben die Unterlagen erhalten und prüfen die Übernahme einzelner Gebäude. Die BIM saniert den Anbau Schmiede mit SIWANA-Mitteln.

Alle Teilnehmenden sahen die Notwendigkeit für die weitere Entwicklung neben den baulichen und energetischen Fragen auch Wirtschaftlichkeit, künftige Nutzungen, Trägermodelle und Zuständigkeiten zu klären. Für einzelne Gebäude laufen hierzu ergänzende Prüfungen. So hat das Bezirksamt die Gesellschaft für StadtEntwicklung (GSE) damit beauftragt Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen mit Nutzungsszenarien durchzuführen. Nutzungsperspektiven beraten die Kooperationspartner mit weiteren Beteiligten im Raum- und Flächenkuratorium.

Im weiteren Prozess sind übergreifende Themen wie Solar- und Gründächer, technische Voraussetzungen, Finanzierung, Gebäudekühlung und Verschattung relevant und werden berücksichtigt.

Sonstiges



Der stellvertretende Delegierte Eddel Beck kündigte an, sein Amt und seine Aufgaben zu Ende August niederzulegen.